

15.03.2011 - 15:30 Uhr

## icc switzerland - Neu: Women's Empowerment Principles in der Schweiz lanciert

Zürich (ots) -

Chancengleichheit bringt Wettbewerbsvorteile

Zürich, 15. März 2011. Rund 200 Teilnehmende interessierten sich für die Women's Empowerment Principles (WEP) von UN Global Compact und UN Women. Diese freiwilligen Prinzipien dienen Unternehmen als Leitlinie für die Stärkung der Chancengleichheit und damit auch ihrer Marktposition. Weltweit haben sich bis jetzt über 160 Unternehmensleitende mit ihrer Unterschrift zur Anwendung der WEP bekannt. Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey eröffnete die Veranstaltung mit einer Videobotschaft. Das Programm bot wertvolle Inputs zum konkreten Vorgehen, zu Erfolgsfaktoren und Stolpersteinen. Für den weiteren Erfahrungsaustausch ist eine schweizerische Plattform geplant.

Ein Jahr nach der offiziellen Lancierung in New York wurden die sieben Prinzipien zur Stärkung von Frauen im Erwerbsleben und in der Gemeinschaft erstmals in der Schweiz vorgestellt. Sie basieren auf einer gemeinsamen Initiative von UN Global Compact und UN Women.

Für international und national tätige Unternehmen «Im 21. Jahrhundert kann kein Unternehmen nachhaltig wirtschaften, wenn es neben seinem originären Firmenzweck nicht auch gesellschaftliche Werte achtet und zu deren Umsetzung in der Gesellschaft beiträgt. Dazu gehören die Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Politik der Vielfalt und der Gleichstellung», so die Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey in der Eröffnung der Veranstaltung. Die Women's Empowerment Principles, kurz WEP genannt, enthalten konkrete Empfehlungen zum Vorgehen. Auf der Unternehmensebene gehören eine gleichstellungsfreundliche Führungskultur und die Einhaltung der Menschenrechte ebenso dazu wie die Sicherung des Wohlergehens der Arbeitnehmenden und die diskriminierungsfreie Förderung der Aus- und Weiterbildung. Integriert ist auch das Engagement ausserhalb des Unternehmens, beispielsweise mit gemeinschaftlichen Initiativen und der Unterstützung für selbstständig erwerbende Frauen.

Grosses Interesse Rund 200 Personen wohnten der Veranstaltung bei - mehrheitlich Führungskräfte von KMU und von Grossunternehmen, aber auch Unternehmensberaterinnen und -berater sowie Fachleute in Gender- und Diversityfragen. In ihrer Video-Grussbotschaft unterstrich Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey, dass der Einsatz für die Chancengleichheit eine Herausforderung ist, der sich Staat, Unternehmen und Gesellschaft stellen müssen. Vertreterinnen von UN Women und UN Global Compact in New York erläuterten die Grundidee und erste internationale Erfahrungen bei der Umsetzung der WEP. Das Podiumsgespräch mit Gender-Fachfrau Gudrun Sander, Novartis-Personalchef Jürgen Brokatzky-Geiger, Hans-Christian Angele, Geschäftsleitung Ernst Basler + Partner und Annemarie Sancar, Genderexpertin des EDA bot Gelegenheit, die Realisierung der Chancengleichheit aus verschiedenen Blickwinkeln zu diskutieren.

Chefsache mit Fortsetzung Unternehmen, welche sich bei der Umsetzung der Chancengleichheit an den WEP orientieren, dokumentieren ihr Engagement mit der Unterzeichnung des «CEO Statement of Support». Für den regelmässigen Erfahrungsaustausch soll eine schweizerische Plattform geschaffen werden. Die Trägerschaft der Lancierungsveranstaltung setzt sich zusammen aus dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), UN Women Nationales Komitee und UN Global Compact Netzwerk Schweiz.

Die sieben Grundsätze für die Stärkung der Frauen (Women's Empowerment Principles / WEP: Etablierung einer gleichstellungsfreundlichen Führungskultur. Faire Behandlung aller Männer und Frauen im Erwerbsleben - Einhaltung und Förderung der Menschenrechte und der Nichtdiskriminierung. Gewährleistung der Gesundheit, der Sicherheit und des Wohlergehens aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Förderung der Bildung, der Ausbildung und der beruflichen Entwicklung von Frauen. Förderung des Unternehmertums von Frauen, Stärkung ihrer Rolle im Beschaffungsmarkt, Respektierung ihrer Würde bei allen Marketingmassnahmen. Förderung der Gleichstellung durch gemeinschaftliche Initiativen und Lobbyarbeit. Messung und Veröffentlichung der Fortschritte im Bereich der Gleichstellung von Frau und Mann.

Über UN Women Nationales Komitee Schweiz: [www.unwomen.ch](http://www.unwomen.ch) Über UN Global Compact Netzwerk Schweiz: [www.unglobalcompact.ch](http://www.unglobalcompact.ch)

Kontakt:

wep@unwomen.ch und Erika Linder, Geschäftsführerin UN Women  
Nationales Komitee Schweiz: erika.linder@unwomen.ch 044 252 16 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016008/100620910> abgerufen werden.